

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Thema: Mathematik & Naturwissenschaften, Ausgabe: 3
Titel: Das Weltall - Ein Blick auf unser Sonnensystem (50 S.)

Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus dem Programm »Kindergärten/Kita« der Mediengruppe Oberfranken.* (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen unsere fertig ausgearbeiteten Materialien mit vielfältigen Anleitungen, Kopiervorlagen, Liedern, Geschichten, Experimenten, Bastelideen, Exkursionen und Spielvorschlägen für alle Bildungsbereiche sowie für Kinder unter 3.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/kita.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

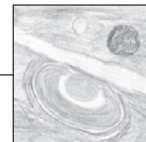
Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de
✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach
☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377
<http://www.edidact.de> | <https://bildung.mgo-fachverlage.de>



Motivation



Kasper und die Sternschnuppe

Ziel:	<ul style="list-style-type: none"> • Abbau und Bewältigung von Ängsten • Ansprechen der Erlebniswelt und Anregung der Fantasie • Erweiterung des Wortschatzes und der sprachlichen Fähigkeiten
Anspruch:	<ul style="list-style-type: none"> • leicht
Anzahl der Kinder:	<ul style="list-style-type: none"> • gesamte Gruppe
Alter der Kinder:	<ul style="list-style-type: none"> • ab 3 Jahren
Räumliche Voraussetzungen:	<ul style="list-style-type: none"> • Platz im Raum und Stühle für alle Kinder
Materialien:	<ul style="list-style-type: none"> • Puppentheater oder zwei übereinander gestellte Tische • Spielfiguren, Requisiten und Hintergrundbilder wie beschrieben
Kosten:	<ul style="list-style-type: none"> • ca. 10,- Euro
Vorbereitungszeit:	<ul style="list-style-type: none"> • ca. 1 Stunde zur Herstellung der Hintergrundbilder und Verkleidungen
Durchführungszeit:	<ul style="list-style-type: none"> • ca. 30 Minuten

Der Einstieg ins Thema kann in Form eines Kaspertheaterstücks stattfinden. Entweder bereiten die Erzieherinnen es als Überraschung für die Kinder vor oder sie beziehen sie in die Vorbereitungen und Durchführung mit ein. In beiden Fällen kann das Stück Grundlage für ein erstes Gespräch mit den Kindern sein und sie für das Thema „Weltall“ sensibel machen.

Vorbereitung:

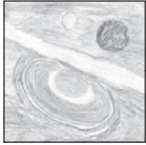
Die Erzieherin bespricht mit den Kindern den Inhalt des Stücks und welche Materialien sie dazu benötigen. Gemeinsam legen sie die Besetzung und den Ablauf des Theaterstücks fest und bereiten das Material vor.

Spielfiguren:

Kasper, Seppel, Mondmännchen (beliebige Handpuppe mithilfe von Folie, Alu-Papier und Klebestreifen in ein Mondmännchen verwandeln)

Requisiten:

1. Akt: Sternschnuppe an einem Holzstab
2. Akt: zwei Betten, Zahnbürste, Waschlappen, evtl. schwarze Ärmel (damit die Arme der Spieler beim Fliegen nicht gesehen werden)
3. Akt: leise Hintergrundmusik (instrumental), Seifenblasen, Mondsteine (Murmeln oder Edelsteinchen), Kochtopf aus dem Puppengeschirr
4. Akt: zwei Betten



Das Weltall - Ein Blick auf unser Sonnensystem

Motivation

Hintergrundbilder:

1. Akt: Nachthimmel mit Sternen
2. Akt: Schlafzimmer (im Haus)
3. Akt: Mondlandschaft
4. Akt: Schlafzimmer (im Haus)

*Verlauf:**1. Akt:*

(Kasper und Seppel betreten die Bühne. Kasper läuft fröhlich und munter voraus, Seppel kommt müde und langsam hinterher. Licht ist gedämpft.)

Kasper: Hallo, Kinder! Guten Tag oder vielmehr guten Abend! Ja, das ist eine Überraschung, dass ich euch hier treffe! Ich dachte, wenn es dunkel ist und die Sterne am Himmel leuchten, seid ihr schon lange im Bett! Seppel, sieh nur, die Kinder sind auch hier! Jetzt komm schon!

Seppel: *(gähnt)* Hallo Kinder!

Kasper: Na, was war denn das für eine Begrüßung? Ach Kinder, wisst ihr, der Seppel ist schon ganz müde. Eigentlich liegt er um diese Zeit schon in seinem warmen, weichen Bett und schnarcht, dass die Decke wackelt. Aber heute habe ich ihn aufgeweckt, denn ich möchte mir mit ihm den herrlichen Sternenhimmel ansehen. Ist er nicht wunderschön? Seppel *(schläft im Sitzen)*, Seppel, nun schlafe doch nicht schon wieder! Sag, ist der Sternenhimmel nicht wunderschön?

Seppel: *(ganz verschlafen, gähnt)* Ja, ja Kasper. Wunderschön, wunderschön ... *(schläft wieder ein)*

Kasper: Oh, hätte ich gewusst, dass der Seppel so eine Schlafmütze ist, hätte ich ihn bestimmt nicht mitgenommen *(sieht zum Himmel, Sternschnuppe wird langsam am Nachthimmel entlanggeführt)*. Da, seht nur eine Sternschnuppe! Kinder, seht ihr sie? Ja, wirklich, eine Sternschnuppe. Die Großmutter sagt immer, wenn man eine Sternschnuppe sieht, darf man sich etwas wünschen. Seppel, Seppel, schnell, wünsch dir was!

Seppel: Was ist? Wer? Wo? Warum? Ach, du bist es Kasper! Erschreck mich doch nicht immer so!

Kasper: Seppel, schlafen kannst du noch früh genug. Sieh dir doch mal den Himmel an! Siehst du nicht die Sternschnuppe? Gleich wird sie verlöschen, schnell, wünsch dir was!

Seppel: Ja, tatsächlich, eine Sternschnuppe! Aber was soll ich mir denn so schnell wünschen? Eine dicke Wurst vielleicht oder süße Erdbeeren mit Schlagsahne und Ketchup oder doch vielleicht lieber ...

Kasper: Überleg nicht so lange! Kinder, schnell, wünsch euch auch etwas! Ich wünsche mir, auf den Mond zu fliegen! Ich wünsche mir, alle Sterne zu sehen.

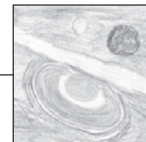
Seppel: Aber, wenn du fliegst, bin ich hier ganz alleine. Nein, dann will ich lieber auch mitkommen.

(Beide halten sich fest und die Sternschnuppe verschwindet.)

Kasper: Ach, nun ist sie weg und wir sind immer noch hier!

Seppel: Wir hätten uns eben doch Erdbeeren und Ketchup wünschen sollen. Das wäre bestimmt leichter gewesen.

Kasper: *(enttäuscht)* Schade und ich habe es mir so sehr gewünscht. Lass uns nach Hause gehen. *(geht ab)*



Seppel: Das ist die beste Idee, die du heute hattest. Endlich schlafen und träumen und schlafen und schlafen. *(gähnt und geht ab)*

2. Akt:

(Seppel und Kasper kommen zur Tür herein, Kasper immer noch enttäuscht, Seppel schon halb im Schlaf.)

Kasper: Seppel, wir sind zu Hause.

Seppel: *(läuft vor sein Bett und lässt sich fallen)* Endlich! *(fängt an zu schnarchen)*

Kasper: Seppel, hast du nicht was vergessen? *(Seppel schnarcht weiter)* Kinder, sagt dem Seppel doch mal, was er vergessen hat! Was macht man vor dem Schlafengehen? *(Kasper geht und holt die Zahnbürste und den Waschlappen.)* Na warte Freundchen, jetzt werden wir dich erst einmal waschen! *(schrubbt mit dem Waschlappen auf Seppel ein)*

Seppel: *(erschreckt)* Hilfe! Wer? Was? Wo? Wann? Kasper, warum erschreckst du mich schon wieder so?

Kasper: Weil du nicht Zähne geputzt hast und nicht gewaschen bist. So, schön auf den Mund, nun wollen wir dir noch die Zähne putzen. So, das wärs! Gute Nacht Seppel, gute Nacht Kinder!

(Kasper putzt sich auch die Zähne, wäscht sich und geht dann ins Bett. Seppel schnarcht. Kasper zieht sich die Decke über den Kopf und schläft ein. Die Decke von Kasper hebt sich, er schwebt leicht über dem Bett, er wird wach und fällt ins Bett zurück.)

Kasper: Nanu, war da was? Ach, ich habe bestimmt nur geträumt. *(schläft wieder ein)*

(Seppel und Kasper schweben wieder über den Betten. Kasper wird wach, fällt ins Bett zurück, Seppel schwebt weiter.)

Kasper: Potz Blitz, da war doch was? Kinder, was ist denn nur hier los? Ach du meine Güte, der Seppel schwebt ja im Zimmer herum! Seppel! Seppel! Der schläft tief und fest. Kinder, helft mir, den Seppel zu wecken. Wir rufen ihn zusammen auf drei - eins, zwei, drei, Seppel!

(Seppel wacht auf und fällt zurück ins Bett.)

Seppel: Hilfe! Wer? Was? Wo? Wann? Kinder, Kasper, warum erschreckt ihr mich denn schon wieder? Ich habe gerade so schön geträumt!

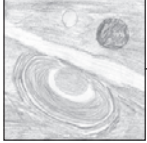
Kasper: Ja, hast du denn nicht gemerkt, dass du geschwebt bist?

Seppel: Was? Geschwebt? Quatsch mit Soße! Ich bin nicht geschwebt, ich habe geschlafen und nun hört auf mit diesen Geschichten und lasst mich schlafen!

(Seppel legt sich wieder hin und schläft ein.)

Kasper: Komisch, komisch. Ich glaube, das geht nicht mit rechten Dingen zu. Ich werde wach bleiben und die Sache einmal genau beobachten. Kinder, helft ihr mir dabei?

(Kasper setzt sich in sein Bett, schläft aber bald wieder ein. Seppel und Kasper schweben im Raum herum. Kasper wacht auf, schwebt aber weiter.)



Das Weltall - Ein Blick auf unser Sonnensystem

Motivation

Kasper: Ah, ich glaube, ich kann fliegen. Na so etwas! Seppel! Ach, der schläft wie ein Bär. Ich muss versuchen, ihn festzuhalten, damit er nicht an die Lampe kracht.

(Kasper hält Seppel fest. Seppel wacht langsam auf, bemerkt aber nicht, dass er fliegt.)

Seppel: Kasper, was machst du denn in meinem Bett und warum hältst du dich so an mir fest? Hast du was Schlechtes geträumt?

Kasper: Ach Seppel, ich möchte dich ja nicht beunruhigen, aber ich glaube, wir fliegen.

Seppel: Ach was, du träumst. *(schaut nach unten und hält sich ängstlich an Kasper fest)* Ach du Schreck, ich fliege, ich schwebe. Hilfe, was soll ich bloß tun?

Kasper: Aber das haben wir uns doch gewünscht. Weißt du nicht mehr? Heute Nacht? Die Sternschnuppe? Der Wunsch, fliegen zu können?

Seppel: Ja, ja, fliegen können und auf den Mond fliegen und alle Sterne sehen!

(Kasper und Seppel fliegen zur Tür hinaus.)

3. Akt

(Leise Musik erklingt im Hintergrund, Seifenblasen schweben auf die Bühne. Kasper und Seppel fliegen und landen auf dem Mond.)

Kasper: Achtung, wir landen! War das ein aufregender Flug! Seppel, sag ehrlich, hast du so was schon mal erlebt? Sieh nur, die schönen Steine überall!

Seppel: *(landet unsanft)* Mir ist ganz schwindelig. So ein Flug macht hungrig. Aber Steine kann man nicht essen. Glaubst du, dass es hier etwas zu essen gibt?

Kasper: Gute Frage, ich habe keine Ahnung! Lass uns auf die Suche gehen! Vielleicht finden wir ja etwas.

Seppel: *(ängstlich)* Kasper, glaubst du, dass es hier Mondungeheuer gibt?

Kasper: Hier gibt es nur dich und mich und tausend Sterne. Sieh nur, wie schön sie leuchten und funkeln!

(Seppel und Kasper betrachten den Nachthimmel. Das Mondmännchen schaut hinter dem Vorhang vor.)

Seppel: Da war doch etwas!

Kasper: Ach Seppel, du siehst Gespenster.

Seppel: Kinder, habt ihr etwas gesehen?

(Seppel und Kasper laufen zum Vorhang, das Mondmännchen kommt aus der anderen Seite hervor.)

Mondmännchen: So, so, wilewipp. Besuch, wilewipp.

(Seppel versteckt sich ängstlich hinter Kasper.)

Kasper: Oh, guten Tag! Ich bin der Kasper und das ist mein Freund Seppel und das sind die Kinder.

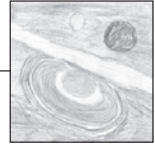
Mondmännchen: So, so, wilewipp.

Kasper: Wie ist Ihr Name, wenn ich fragen darf?

Mondmännchen: Wipp.

Kasper: Sehr angenehm, Herr Wipp. Wohnen Sie etwa hier auf dem Mond?

Mondmännchen: Ja, ja, wilewipp, so, so auf dem Mond, wilewipp.



Kasper: Sind Sie hier ganz alleine?

Mondmännchen: Nein, nein, wilewipp, meine Frau, wilewipp, hat schon gekocht für Besuch, wilewipp.

(Mondmännchen holt einen Topf und bietet den Gästen Essen an.)

Seppel: Endlich, ich habe schon großen Hunger.

Kasper: Das ist sehr freundlich, vielen Dank. Aber in dem Topf ist ja gar nichts drin.

Seppel: Nichts drin? Aber was duftet hier so gut?

Mondmännchen: So, so, nur Mund auf, wilewipp!

Seppel: Wie soll das denn funktionieren?

Kasper: Das weiß ich auch nicht, aber wir sollten freundlich sein und tun, was dieser Mondmann sagt, damit wir ihn nicht verärgern. Also los, Mund auf! Ah!

Seppel: Ah, leckere Erdbeeren mit Ketschup! Woher weiß Ihre Frau denn, dass dies meine Lieblingsspeise ist?

Kasper: Lecker, Kartoffelsuppe, meine Lieblingsspeise.

Mondmännchen: So, so, gut gewesen, wilewipp. Ihr müsst gehen, wilewipp, sonst kommt der Tag und ihr könnt nicht wieder zurück, wilewipp.

Kasper: Oh, dann sollten wir uns beeilen! Vielen Dank für Ihre Gastfreundschaft, Herr Wipp, und viele Grüße an Ihre Frau.

Seppel: Och, müssen wir schon wieder gehen? Ich würde gern hier bleiben und jeden Tag Erdbeeren essen.

Kasper: Denk nur mal an die Großmutter! Was meinst du, was sie sich für Sorgen macht, wenn wir nicht nach Hause kommen.

Seppel: Ja, ja, du hast Recht. Ich komme ja schon. Auf Wiedersehen, Herr Wipp.

(Beide fliegen ab und das Mondmännchen winkt zum Abschied.)

Mondmännchen: So, so, Wiedersehen, wilewipp.

4. Akt:

(Kasper und Seppel liegen im Bett und schlafen. Kasper wacht auf.)

Kasper: *(gähnt)* Guten Morgen Kinder! Habe ich schön geschlafen? Ich habe so wunderbar geträumt.

(Seppel wacht auf.)

Seppel: Erdbeeren und Ketschup - ach ja, war das ein schöner Traum! Guten Morgen Kinder, guten Morgen Kasper! Hast du auch so gut geschlafen wie ich und so wunderschön geträumt?

Kasper: Das will ich meinen. Im Traum konnte ich bis zum Mond fliegen.

Seppel: Ach, ich auch!

Kasper: Und ich bin sogar auf dem Mond gelandet.

Seppel: Ach, ich auch!

Kasper: Und ich habe einen freundlichen Mondmann kennen gelernt, der Wipp heißt.

Seppel: Ach, ich auch!

Kasper: Und ich habe dort gegessen.

Seppel: Ach, ich auch!

Kasper: Es gab Kartoffelsuppe.

Seppel: Nein, es gab Erdbeeren mit Ketschup.